

Vorwort zur 9. Auflage

Die gesunde und „richtige“ Ernährung von Hunden ist Thema zahlreicher Diskussionen. Die Neuauflage der „Ernährung des Hundes“ ist, dem Prinzip des Buches folgend, an den Erkenntnissen orientiert, die sich aus den Publikationen und Empfehlungen der wissenschaftlichen Fachgesellschaften und aus neuen ernährungswissenschaftlichen Studien ergeben. Das Ziel der Neuauflage war, den aktuellen Kenntnisstand aufzugreifen und aktuelle Themen, die sich einerseits aus praktischen Erwägungen und Trends, dann aber insbesondere auch aufgrund neuer Erkenntnisse ergeben, dem kritischen Leser zugänglich zu machen. Das Buch soll allen, die sich im Studium oder in ihrer beruflichen Tätigkeit mit Fragen der Ernährungsphysiologie und Fütterung von Hunden befassen, darüber hinaus aber auch allen interessierten Leserinnen und Lesern, die sich in diesem Gebiet auf den aktuellen Stand der Wissenschaft berufen möchten, eine verlässliche und praxisorientierte Referenz sein. Wissenschaft be-

deutet Diskurs und auch in Fragen der Ernährung von Hunden gibt es durchaus Fragen, die nicht immer einheitlich beantwortet werden. Dies soll in der Neuauflage berücksichtigt werden, ohne dass dadurch die Klarheit der Darstellung und der notwendigen Aussagen beeinträchtigt wird. In diesem Sinne möchte ich der Tradition des Begründers des Buches, Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Meyer, der strikt die Wissenschaftlichkeit der Ausführungen in der Ernährung des Hundes gefordert hat, ohne Vorbehalte folgen.

Ich möchte mich ausdrücklich beim Thieme Verlag, insbesondere bei Frau Eva Wallstein und bei Frau Nina Rittweg, für die sorgfältige redaktionelle Bearbeitung des Buches und die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Berlin, Juli 2022

Jürgen Zentek

Vorwort zur 1. Auflage

Seit Mangolds „Ernährung und Fütterung des Hundes“ (1938) ist kein vergleichbares Buch im deutschsprachigen Raum erschienen. Der Wunsch nach einer umfassenden Darstellung dieses Gebietes unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und der veränderten Fütterungspraxis ist daher verständlich.

Das vorliegende Buch versucht, diese Lücke zu füllen. Es behandelt sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen der Hundeernährung als auch die angewandten Fragen der täglichen Fütterungspraxis, einschließlich der Diätetik kranker Hunde. Das Buch wendet sich zunächst an die Studierenden der Veterinärmedizin und praktizierende Tierärzte, darüber hinaus auch an alle Hundehalter, die ihren Hund nicht nur nach Gefühl, sondern auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse ernähren möchten.

Diese Zielsetzung verlangte ein ausgewogenes Verhältnis in der Darstellung theoretischer Grundlagen und praktischer Fragen. Kompromisse waren dabei nicht zu umgehen. Die Kapitel zur Fütterungspraxis wurden – unter Wiederholung einiger

Grunddaten – so abgefasst, dass sie auch in sich verständlich sind.

Der Text blieb weitgehend frei von Literaturhinweisen. Die Quellenangaben zu den Tabellenwerten und ein detailliertes Schrifttumsverzeichnis am Ende des Buches bieten jedoch die Möglichkeit zu weitergehenden Studien.

Für zahlreiche Hilfen danke ich meinen Mitarbeitern und Doktoranden, vor allem Frau Dr. Dammers, Herrn Dr. Mundt, Herrn Dr. Dr. Drochner und Herrn Dr. Coenen. Für kritische Durchsicht einzelner Kapitel des Manuskripts und sachgerechte Anregung bin ich den Kollegen Prof. Dr. Höller, Prof. Dr. von Engelhardt und Prof. Dr. Brass verbunden. Mein besonderer Dank gilt meiner langjährigen Sekretärin, Frau L. Strohbücker, die sich nicht nur um die Herstellung des Textes, sondern auch um die Anfertigung des Literaturverzeichnisses sehr verdient gemacht hat.

Hannover, Januar 1983

H. Meyer